

(59)

Markung:

Hundorf

Flurnamen von Niederrimbach

Die Flurnamen  
der Markung

Hundorf

D.A. MERGENTHEIM

Gesammelt von J. Mühlberger

Niederrimbach

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von J. Mühlberger

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.  Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.  Die Be- wirtschaftung früher jetzt	c.  1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d.  1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e.  Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f.  Wissenschaftliche Deutung des Namens
1.	A.I. N.	Unterdol undersch dol	Hl. Hl.			Misantal	
2.	A.I. No.	Im Dol dundn dol	Hl. Hl.			Misantal	
3.	B.I. NO.	Lenglinger May gräichlmer wech	a. a.			Ortsvorfall, eben, von May nach Lenglinger.	
4.	A.II. N.	Marderfölzlin marderhelze	Hl. Hl.			Wald von steinigen Abfängen.	
5.	A.I. N.	Löppnigföllin leschahelzls.	Hl. Hl. a. a.			Gebüpf, Ödung, Primärwald Waldlinie und Ortsvor.	
6.	A.I. NO.	Rogen kozs	a. a.			Orts vor einem auf der Gegenbank laufenden May (Niederrainbay - Landschaft bei Lüftel Rohipfen, läuft steigend, Orts vor Felsen	
7.	B.I. N.	Mittleren Rögn middle stach	Hl. a.			Orts vor May nach Münster	
8.	B.I. O.	Am May nach Münster minstermer wech	a. a.			Orts vor May nach Münster	
9.	B.I. O.	grundig daun handbuch	a. a.			Orts vor Wald Grundig (Orts vor feste nach Lenglinger)	Wollfogte zuvor gelegt. Kirche nahmen eine als Lind zu fand.
10.	B.I. O.	Kirchgasse kerchägg	a. a.			Orts bei der Kirchbergall.	Grundig?
11.	B.I. SO.	Im Dinnstein s dinnerls	a. a.			Orts.	
12.	C.I. SO.	gridn had	a. a. Hl. Hl.			Orts v. Mispen, nap, eben.	
13.	B.I. SO.	jifi Morgan zeha moncha	a. a.			Grund Orts	
14.	B.I. SO.	Ophubergs Mispen woss	Hl. a. Hl.			Mispen und Orts.	
15.	C.I. SO.	Nordern Mispen vorders woss	Hl. a. Hl.				
16.	C.I. SO.	Link, Linkwieder hind dr berge	a. a.				

17.	C.I. S.O.	furkensberg hafnerberch	a. a. Hlr. Hlr.	Äcker, Wald am flachen Hang
18.	C.I. S.O.	brennen bradaffldr	a. a.	Äcker und umgebender Wald.
19.	C.I. S.O.	Haign stachaggr	a. a.	Äcker an der Haign
20.	C.I. S.	Im Grünsberg gensberch	Ö Ö	Ödung, frühe Grünwaldzeit.
21.	C.II. S.O	Tuffaluf sesslohs	a. a.	
22.	C.I. S.	Oberselzholz dausn holz	a. a. Hlr. Hlr.	Äcker und Hainen im westlichen Donaukreis Hüttel.
23.	C.I. S.	Brugholz berchholz	Hlr. Hlr.	Wald am Hang
24.	C.I. S.	Steinberg stüberch	a. a.	Äcker, teil Steinig
25.	B.I. S.W.	Matzraum negran	a. a. Hlr. Hlr.	Äcker mit Steinriegel, Graben, Mauersteinen, Abgang.
26.	C.I. S	Unteres Grund Sinner gwend	a. a.	
27.	C.I. S	Mittleres Grund. s. mittler gwend	a. a.	obere Äcker.
28.	C.I. S	Zollstock zollstock	a. a.	Blattkronengang, Blattzeiger, obere Äcker.
29.	C.I. S	halbgnwende halbhaaggr	a. a.	
30.	C.I. S	Lattelguth leddehecke		Graben an der Blattkronengang
31.	A.I. NÖ	Lacktirellberg bouschberch	a. a.	Äcker mit Steinmauer und Fäusten.
32.	A.I. N.	Kornelsbrünnan kornlesbrunns		Quelle, von der bei großer Trock. Kunststoff Kupferrohre gefüllt wird.

33.	BT. 0	Inn Pford spfelle		fürzey, früher Nullfußtrotz in den Langzeitigen Tag ein- mündend
34.	BT. 0	Wettersöhlern weberschelze	Zhr.	Klaus Waldau.
35.	BT. NO	Minibergsteiner wengerdsberch	Zimberg a.	
36.	BT. 0.	Weisstbrünnchen ubrigsbrunns		Hainfußtrotz Tippfbrünnchen von Gong unterhalb der Brücke. Begrenzung zu Kugel in Nullfuß.
37.	BT. SO	Im Brügla in bichle	Zhr. Zhr.	Brügla.
38.	CT. SO.	Altingwörther klingsägg	a. a. Zli Zli	Altena u. Älter von der flurigen Alting.
39.	CT. SO	franzosmarke franzossaggr		
40.	BT. N.	Großwiesn herrenwies	Zli Zli	Altena im Tal.
41.	BT. N.	Brünnwiesn brunnswies	Zli Zli	
42.	B II. NO	Grobwörther gronwägg	a. a.	Großwörther Alten von einem großen Grobba.
43.	B II. NO	Lienfördertor lerdsaggr	a. a.	Lienfördertor.